

NEUES AUS NEUHOF+ORLEN

Liebe Gemeindemitglieder!

Die aufbrechende Natur mit Ihrer knospenden Kraft und ihrem beeindruckenden Drängen in neues Leben führt uns bildlich die Kraft der Auferstehung vor Augen. Mit Ostern im Rücken können wir diese Kraft auch in uns spüren. Die Kraft der Auferstehung aus den toten und verkrusteten Strukturen unseres Lebens. Die Kraft, die zum Aufbruch drängt, die uns lockt Neues auszuprobieren, neu hinzusehen, neu aufzuatmen, neu aufzustehen.

Der griechische Begriff „anhistemi“, der im Neuen Testament für „Auferstehung“ gebraucht wird, bedeutet zunächst einmal nur „aufstehen“. Damit ist aber auch „sich aufrichten“, „sich neu ausrichten“ gemeint. Wir lesen ihn in der Bibel immer dort, wo Menschen aus lebensfeindlichen Strukturen aufstehen, erwachen und neu ins Leben gehen. Das Mädchen, das sich auf seinem Lager aufrichtet, der Lahme, der neue Kraft findet zu gehen, der Blinde, der Neues sieht und sich getragen von neuer Hoffnung der Jesusgemeinschaft anschließt, die gekrümmte Frau, die sich aufrichtet, ... So viele Menschen, lesen wir, erfahren durch den Kontakt mit Jesus neue Kraft aufzustehen, neu anzufangen.

Was schenkt Ihnen neue Kraft und motiviert Sie zum Aufstehen? Für mich ist es die Hoffnung, dass Leben sich verändern kann. Meine Hoffnung speist sich aus den vielen biblischen Geschichten, in denen ich lese, dass Menschen mit ihrem Vertrauen in

Gott, ihrer Kraft und ihrer Energie es geschafft haben ihr Leben zum Besseren zu verändern. Sei es ihre Beziehungen, ihre berufliche Situation, ihr Umfeld - sie konnten etwas zum Besseren gestalten.

Kürzlich las ich den Unterschied zwischen aktiver und passiver Hoffnung. Passive Hoffnung ist eher ein Warten darauf, dass sich von alleine was tut. Für mich klingt das eher wie ein „Hände in den Schoß legen“ und „Gott einen guten Mann sein lassen“. Während ich mit aktiver Hoffnung selbst gefragt bin. Ich gehe hoffend auf eine bessere Welt zu und versuche mich dabei aktiv einzubringen, sie zu verändern, meinen Beitrag zu leisten. Die aktive Hoffnung überzeugt mich. Sie speist mich mit Energie und wird getragen von den Früchten des Erfolgs.



Wir, die wir aus der Kraft der Auferstehung leben, die jedes Jahr durch den Frühling nach dem Winterschlaf uns so deutlich vor Augen geführt wird, wir können auf Gott hin hoffen und unser Leben auf die göttliche Veränderungskraft hin ausspannen. Wir spüren in jeder noch so kleinsten Veränderung diese Kraft Gottes wie Wind in unseren Segeln.

Hinaus - freie Fahrt ins Leben, gelöst sei die Müdigkeit, die Mattheit, das Schlapp – sein - und stattdessen öffnen wir uns für frischen Wind, Tatenkraft, Begeisterung!

Herzlichst Ihre Pfarrerin Monika Kreutz

Unsere nächsten Gottesdienste

09. Mai, NeuhoF, 11 Uhr, Konfirmation

10. Mai, NeuhoF, 10 Uhr, Konfirmation

17. Mai, Orlen, 10 Uhr, Gottesdienst

24. Mai, NeuhoF, 10 Uhr, Pfingstgottesdienst

31. Mai, Orlen, 10 Uhr, Gottesdienst

07. Juni, NeuhoF, 11 Uhr, Brunch-Gottesdienst

(gemeinsam mit Wehen und Orlen)

Ankündigungen und Informationen

Konzert mit dem Akkordeonkünstler Victor Pribylov

Erleben Sie am Samstag, dem 23. Mai 2026, um 17:00 Uhr in der evangelischen Kirche Neuhoof einen außergewöhnlichen Konzertabend voller Klang, Emotion und Virtuosität!

Mit Viktor Pribylov gastiert ein international gefeierter Bajan-Virtuose in Taunusstein – Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe und ehemaliger Solist der Philharmonie Tomsch. Seine Konzerte begeistern durch technische Brillanz, tiefen musikalischen Ausdruck und eine faszinierende Klangvielfalt. Das Programm verbindet Meisterwerke der Klassik von Bach und Vivaldi mit leidenschaftlicher Musik von Piazzolla. Ein besonderer Höhepunkt sind eindrucksvolle Transkriptionen und einfühlsame Interpretationen der Werke von Tschaikowski, Mussorgski und Rachmaninow, die auf dem Bajan in einzigartiger Weise erlebbar werden.



Lassen Sie sich von der besonderen Atmosphäre dieses Konzerts berühren und genießen Sie einen unvergesslichen musikalischen Abend.

Der Eintritt ist frei - um eine Spende wird gebeten.

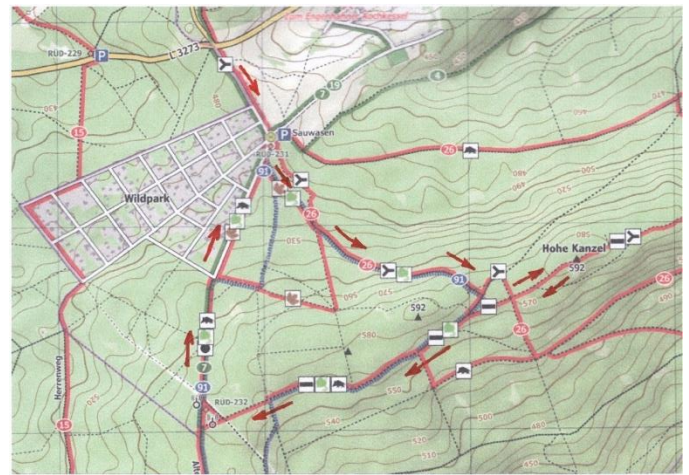
Die neue Homepage:

www.friedensgemeinde-obere-aar.de

Raus in die Natur ...

Einladung zur Wanderung auf die „Hohe Kanzel“ am 6. Juni für Kinder, Jugendliche und Erwachsene!

Dieser „Aussichtsberg“ erhebt sich zwischen Engenhahn und dem Theißtal bei Königshofen bzw. Niederhausen. Vermutlich nicht allzu viele Neuhofer werden ihn schon begangen haben, von Neuhoof aus ist er auch nicht zu sehen. Aber jetzt ist Gelegenheit, diesen Berg zu erwandern.



Programm / zeitlicher Ablauf

Wir fahren mit unseren PKW (nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften verabreden) bis zur Kuppe kurz vor Engenhahn, biegen rechts ab auf die **Trompeterstraße zum Wildpark** und treffen uns **um 10:30 Uhr** nahe bei der Bushaltestelle **auf dem Wanderparkplatz „Sauwasen“**. Ab dem Parkplatz beginnt unsere Wanderung, über den **ansteigenden Waldweg** erreichen wir nach rund einer Stunde **die Hohe Kanzel**. Es sind dabei etwa 100 m Höhenmeter zu überwinden bei ca. 2 km Weglänge. Wenn Wanderstöcke vorhanden sind, können diese bei unserem Weg hilfreich sein. Sollten wir unterwegs immer mal kurz stehenbleiben, weil es etwas zu erzählen gibt oder wir verschlafen wollen, dann ist das auch o.k., wir können uns Zeit nehmen. Hoffentlich ist an diesem Tag das Wetter bestens geeignet, um **auf dem Gipfel eine längere Rast** zu machen und uns auf den Boden setzen zu können. Dafür bitte eine Unterlage, etwas zu trinken und zu knabbern mitbringen. Frau Kreutz hält eine kurze Andacht.



Danach werden die Fragen zu klären sein, welchen besonderen Namen hatten sich vor etwa 250 Jahren einige Leute für den Kanzel-Felsen ausgedacht und weiterhin, wann es auf der Hohen Kanzel einen Turm gegeben hat?

Dann sind alle Wanderer wieder gestärkt und ausgeruht, nun können wir uns auf den **Rückweg begeben**. Aber, wir gehen nicht den gleichen Weg zurück, sondern machen einen etwas längeren Umweg, der aber im Vergleich zum Hinweg, eher leichter ist. Die Strecke verläuft zunächst flach und in der zweiten Hälfte wieder leicht bergab, die Weglänge ist etwa 3,5 km, dafür benötigen wir ca. eine Stunde.

Zunächst verlassen wir die Hohe Kanzel talwärts auf dem gleichen Pfad wie wir angekommen sind und erreichen **den „Schuhbaum“**. Irgendein Spaßvogel hat offensichtlich vor Jahren den Baum mit einer Menge von Schuhen behängt und sein Foto im Internet veröffentlicht. Auf dem Weg in südwestlicher Richtung verbleiben wir, gehen südlich vom Taunuskamm entlang, bis wir die beiden Sendetürme nahe **beim Trompeterweg** erreichen. Dem Trompeterweg folgend, erreichen wir wieder hoffentlich alle Wanderer bei guter Laune-, unseren Parkplatz.

Anmeldung bitte über den QR-Code!



Achtsamkeitsspaziergang

Waldbaden - Das absichtslose Eintauchen in die Atmosphäre des Waldes

Schon zum dritten Mal bieten wir einen Achtsamkeitsspaziergang an, der uns in die wunderschöne Umgebung entführt, die wir langsam und achtsam wahrnehmen.

Die Elemente des Waldbadens

- Langsamkeit und „Schlendern“
- Achtsamkeit mit sich und der Natur
- Alle Sinne weit öffnen und Staunen
- Atmen und Loslassen
- Sanfte Bewegungen

Es begleitet uns Heike Schröder

Systemisch Integrativer Naturcoach, Mentaltrainerin, Mediatorin, Personal- und Achtsamkeits-Trainerin

Termin: 03. Juni 18.00 Uhr, Teilnehmerzahl maximal 12

Treffpunkt oberhalb des Gemeindehauses, Kornblumenweg 1a, 18:00 – ca. 19:30 Uhr, anschließend gemütliches Beisammensein

Anmeldung über den QR-Code

Bitte bequemes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung, kleinen



Rucksack und Trinkflasche mitbringen.

Wetterbedingt kann die Veranstaltung kurzfristig abgesagt werden.

Kräuterwanderung

am Samstag, den 13.06.2026,
von 10:30 Uhr bis 13:00 Uhr,

mit Carsten Häuser

Heilpraktiker, Osteopath & Ernährungsberater sowie
Fachberater für Selbstversorgung mit essbaren
Wildpflanzen

www.jetztGesundheit.de

und mit Gabi Meuer

Agrartechnikerin für ökologischen Landbau auf dem
Biohof Ardema, Anbau von Bioland-Gemüse, Kartoffeln
und anderen Erzeugnissen seit 1990

gaertnerei@hofardema.de



Liebe Kinder, liebe Eltern,

wir laden Euch/Sie zur **Kräuterwanderung**, einem erlebnisreichen Spaziergang, mit Carsten Häuser und Gabi Meuer ein.

Herr Häuser wird uns essbare Kräuter am Wegesrand sichtbar, erfahrbar und essbar nahebringen. Wir entdecken mit allen Sinnen Kräuter direkt vor unserer Haustür.

Die Wanderung beginnt um 10:30 Uhr am **Biohof Ardema**, Hof 1, 65232 Taunusstein Neuhof, Biohof über der Feuerwehr (bitte am Grünstreifen, außerhalb des Hofes parken).

Frau Meuer wird uns die Anzucht ihrer Bio-Kräuter zeigen und erklären.

An dieser Stelle sei der **Hinweis erlaubt**, dass im **SB-Verkauf** direkt geerntete **Bio-Ware** gegen Bargeld erworben werden kann. Es lohnt sich also etwas „Kleingeld“ dabei zu haben.

Von dort spazieren wir durch Wiesen bis zum Gemein-dehaus. Dort angekommen, haben wir nicht nur viel Wissen über die Kräuter erworben, sondern auch viele Wildkräuter gesammelt, mit denen wir im Gemeindehaus einen leckeren Snack mit Kartoffeln vom Biohof zubereiten werden.

Essbare Wildpflanzen und Vitalkost:
Ur-Nahrung des Menschen, d.h.

erkennen – sammeln – zubereiten – genießen
(Auszug aus dem Flyer von Carsten Häuser)

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine gemeinsame und erlebnisreiche Kräuterwanderung.

Herzlichen Dank an

Carsten Häuser und Gabi Meuer für die Unterstützung und das großartige Engagement.

Die Anmeldung kann über den Link

https://forms.churchdesk.com/f/20N1g_PvaW

oder über den QR-Code erfolgen.



Der Unkostenbeitrag beträgt 5 € pro Person, max. 15 € pro Familie.

Anbei ein Rezept zum Erstellen eines
Wildkräuter-Pesto

Ein **wildes Pesto** passt zu Pasta oder als Dip.

Zutaten für Wildkräuter-Pesto:

- 2 Handvoll frisch gesammelte Wildkräuter (alternativ Rucola oder Kapuzinerkresse aus dem Garten)
- 1 Handvoll Walnüsse
- 1 Knoblauchzehe
- Olivenöl und etwas Salz
- optional 1 EL Hefeflocken

Zubereitung:

Gib alle Zutaten des Wildkräuterrezeptes für 1 Minute in einen Hochleistungsmixer

Feste Termine & Kasualien

Seniorenclub Neuhof, freitags 14.30 Uhr im ev. Gemeindehaus Neuhof

Nächster Termin:

08. Mai „Der Mai ist gekommen“

Musik mit Josef Grollig

Leitung: Elke Rodius, Tel. 06128 -72976

Body & Mind, freitags 16-18 Uhr im ev. Gemeindehaus Neuhof

Nächster Termin:

29. Mai

Leitung: Margarete Gossel, Tel. 06128 -71856

Meditatives Tanzen, dienstags, 19.30-21 Uhr im ev. Gemeindehaus Neuhof

Nächster Termin:

19. Mai

Leitung: Heidi Pabst, Tel. 06128 - 6092235

Taufe:

Faye Tremel, getauft am 04. April 2026



Philipp Hinz, getauft am 05. April 2026



Beerdigungen:

Karin Kähler, geb. Gerhard, verstorben am 6. April 2026

Ganßleben, geb. Deinet, verstorben am 12. April 2026



Geburtstage:

Wir gratulieren allen, die im Monat Mai Geburtstag haben!



Meditatives Tanzen, dienstags, 19.30-21 Uhr im ev. Gemeindehaus Neuhof



Foto: Hofschlaeger_pixelio.de 1

"Durch die Kreistänze werden Bewegung, Konzentration, Entspannung, Gelassenheit und Freude gefördert. Angeboten werden Tänze zu Folklore, klassischer, moderner und Fado-Musik.

Dies ist ein Angebot für alle, auch für ältere Menschen, die Freude an der Bewegung in der Gruppe haben.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Haben Sie Lust zu kommen? Bei Fragen bitte bei Heidi Pabst melden.

Nächster Termin: 19. Mai

Leitung: Heidi Pabst, Tel. 06128 – 6092235

Rückblicke

Aktion Esel



Die diesjährige Aktion Esel für „**Fussball als Schule für das Leben**“ in Brasilien ergab das Höchstergbnis von **3.285,52€**.

Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender, die damit das Projekt von „Brot für die Welt“ unterstützt haben. Unser besonderer Dank gilt dem „lebendigen Orlen“, die den Esel bei zahlreichen Veranstaltungen dabei hatten und die Taschen reich gefüllt zurückbrachten, sowie der Physiotherapiepraxis Kliem, die fast 500 € mit dem Esel gesammelt hat, der in der Adventszeit auf ihrem Empfangstresen wohnte.

Dank unserer Gemeindepraktikantin

Emily Massey



Liebe Gemeinde, im Februar und März war ich einen Monat lang bei euch in der Gemeinde als Praktikantin für mein Theologiestudium unterwegs.

Ich durfte viele von euch kennenlernen in verschiedenen Momenten und Situationen.

Ihr habt mich immer reingelassen, in Sitzungen, zur Konfirmandenfahrt, zu Geburtstagsbesuchen oder Gottesdiensten. Ich hatte bei euch viel Raum euch besser kennenzulernen und auch selber Sachen vorzubereiten. Bei euch konnte ich viel lernen, was ich mir

mitnehme, wenn ich dann irgendwann auch mal Pfarrerin bin.

Ich möchte mich daher bei euch allen herzlich bedanken. Ihr habt mich willkommen geheißen, hergelassen, mitgenommen und mich in viele Sachen einbezogen und helfen lassen. Vielen Dank, dass ihr meine Zeit so schön werden lassen habt. Ich hoffe, ich kann euch mal besuchen kommen in eurer tollen Gemeinde.

Liebe Grüße Emily Massey



Jubelkonfirmation

Am Palmsonntag konnten wir Jubelkonfirmation feiern. Dabei wurden wir musikalisch wunderbar begleitet von dem Flötenensemble Flautemus unter der Leitung von Gisela Renninghoff.



Osterfeuer mit Taufe in Orlen



Zahlreiche Familien und Menschen, die Freude am Osterfeuer und einer Andacht hatten, zog es dieses Jahr wieder nach Orlen. „Getauft im Licht der Auferstehung“ lautete das Motto, unter dem wir die Taufe von Faye feierten und uns miteinander an unsere eigene Taufe zu erinnerten. Wer wollte, konnte sich mit dem Taufwasser segnen lassen, was viele gerne annahmen. Nach der Andacht wurde die



Osterkerze am Osterfeuer entzündet und jeder durfte sich eine Osterkerze mit nach Hause nehmen. Wir danken der Freiwilligen Feuerwehr Orlen für diese gute Zusammenarbeit, die nun schon zur lieb gewordenen Tradition geworden ist.

Karfreitag mit Gesang und einem Bild von El Greco

Reich beschenkt wurden wir dieses Jahr an Karfreitag gleich zweimal. Zum einen hat uns ein Gemeindemitglied eine selbst gemalte Kopie des Kreuzgangbildes von El Greco zur Verfügung gestellt - passend zum Anlass. Zum anderen hat Arnulf Reinhard wieder eine kleine Schola zusammengestellt, die den Gottesdienst musikalisch festlich umrahmte. Vielen herzlichen Dank für dieses großartige Engagement!



Ehrung für ehrenamtliches Engagement

Fast 20 Jahre lang ist Frau Ingrid Berghäuser ehrenamtlich für den Seniorenclub Neuhof und weitere Vereine tätig. Das nahm Elke Rodius zum Anlass, sie bei der Stadt Taunusstein für die Goldene Bürger-



medaille vorzuschlagen. Sei es Kaffee kochen, Kuchen backen, beim Auf- oder Abbau dabei zu sein, Ingrid Berghäuser packt da an, wo ihre Hilfe benötigt wird. Dafür wurde ihr am 24. Mai von Bürgermeister Reimann die goldene Bürgerplakette überreicht.



Unsere Konfis



Unsere Konfis haben dieses Jahr eine beeindruckende Konfirmandenpräsentation abgehalten. Zu dem selbst gewählten Thema: „Neuanfang: Jeder Tag ist eine neue Chance“ haben sie tiefgehende Texte geschrieben und sie souverän vorgetragen. Darin war zu hören „Manchmal denken wir: Das war's jetzt. Aber Gott sagt: Nein es geht weiter. Er gibt uns immer wieder neue Chancen.“ Oder: „Neuanfänge begegnen uns immer wieder in unserem Leben. Im Kleinen wie im Großen. Die Bibel zeigt uns, dass Gott ein Gott des Neuanfangs ist“.

Wir wünschen den Konfirmandinnen und Konfirmanten eine wunderschöne Konfirmation

und einen gesegneten Start mit Gott bei jedem Neuanfang in ihrem Leben!

Gottesbilder

Auch in diesem Jahr haben sich die Konfis wieder auf der Konfitagung mit ihrem eigenen Gottesbild beschäftigt. Jeder Konfirmand und jede Konfirmandin hat ihr eigenes Bild von Gott gemalt, wie sie es zurzeit für sich sieht. Welches Bild von Gott würden Sie zurzeit malen? Gemeinsam ergeben alle Bilder dann zusammen ein wunderschönes Mosaik. So vielfältig ist Gott!



Kochen im Frühling

Unter diesem Motto hatten sich wieder zahlreiche junge Jugendliche zwischen 10 und 13 Jahren im Gemeindehaus eingefunden. Da wurde geschnibbelt und gekocht, der Tisch schön gedeckt und anschließend gemeinsam



gegessen. Allen hat es viel Spaß gemacht, denn in Gemeinschaft kochen macht einfach mehr Spaß! Wir danken allen Teamern, die auch dieses Mal wieder so engagiert dabei waren und sich immer wieder neue

Gerichte für die jungen Menschen ausdenken und sie anleiten, diese selber zu kochen.



Er arbeitet vier Stunden in der Woche im Garten und rund ums Gemeindehaus (z.B. hat er die beiden Bänke wieder schön gestrichen) und entlastet damit die Pfarrerin und den Hausmeister. Seine Stunden werden uns von der Landeskirche als Ausgleich für die Tätigkeit von Pfarrerin Kreutz im Pfarrerausschuss erstattet.

Aus dem Netzwerk „dankbar leben“

*„Einfach einige Augenblicke lang innehalten
und sich der Macht der Liebe öffnen,
die das Universum in Gang hält.
Ihr Wesen ist still sein
und segnen,
innehalten
und
danken.“*

*Halte also ein und segne.
Halte ein und danke.“*

— Bruder David Steindl-Rast
(aus »Musik der Stille: Die Gregorianischen Gesänge
und der Rhythmus des Lebens«)

Neuer Mitarbeiter

Seit Januar haben wir einen neuen Mitarbeiter, Herrn Faizi, den sie schon von unserer Spendenaktion für seinen Führerschein kennen.



Interviewreihe mit Ehrenamtlichen unserer Gemeinde

Dieses Mal: Annika Pultar, Teamerin und Mitglied in der Jugendvertretung des Dekanats



Liebe Annika, Du bist seit 4 Jahren ehrenamtlich für unsere Gemeinde tätig. Was hat Dich damals dazu bewogen anzufangen?

Ich selbst hatte eine sehr schöne Konfizeit und damals hatten wir eine Teamerin, die uns auf der Konfifreizeit und im Konfiunterricht unterstützt hat. Das fand ich so toll, dass ich mich nach meiner Konfizeit für die Juleica Ausbildung angemeldet habe um selbst als Teamerin Konfijahrgänge zu begleiten.

Mit welchem Ehrenamt hast Du damals begonnen?

Ich habe die Juleica Ausbildung gemacht und durfte dann als Teamerin meine erste Kinderfreizeit, mit

Britta Nicolay und Ulrike Schaffert, in der Dekanatsjugend in Katzenelnbogen im Sommer 2023 begleiten.

Wie hat sich das im Laufe der Zeit verändert? Was ist dazu gekommen oder weggefallen?

Mit der Zeit bin ich immer mehr in die Aufgaben hineingewachsen. Je mehr Erfahrung ich gesammelt habe und je älter ich wurde, desto mehr Verantwortung bekam ich übertragen.

Nachdem ich 2022 / 23 meine Juleica Ausbildung beendet habe, durfte ich Kinderfreizeiten und Konfifreizeiten begleiten. Seit November 2023 bin ich im Vorstand der Evangelischen Jugendvertretung des Dekanats und 2024 konnte ich beim Jugendkirchentag mitwirken. Außerdem begleite ich seit 2024 die Trainees bei ihrer Juleica Ausbildung. 2025 bekam ich die Möglichkeit, erstmals im Leitungsteam das OMG Festival mitzuorganisieren, welches super ankam und auch dieses Jahr schon wieder in der Planung ist.

Ich war auch zwischendurch in der Dekanatsband, musste diese aber aus zeitlichen Gründen wieder verlassen.

Was macht Dir heute noch Spaß an der Arbeit mit Jugendlichen in unserem Dekanat, was erfüllt Dich?

Die Arbeit mit und für Jugendliche bietet eine tolle Gelegenheit, neue Freundschaften zu schließen und ein echtes Gemeinschaftsgefühl zu erleben. Außerdem macht es mir total viel Spaß, gemeinsam im Team kreative Projekte von der ersten Idee bis zur Durchführung zu begleiten und zu sehen, wie am Ende alles zusammenkommt und ein super Projekt entstanden ist.

Was findest Du schwer/herausfordernd/belastend?

Eine Herausforderung ist definitiv das Zeitmanagement. Manchmal ist es anstrengend, das ganze Wochenende unterwegs zu sein und das Ehrenamt mit der Schule zu verbinden.

Welche Motivation steht hinter Deinem ehrenamtlichen Engagement?

Meine Motivation ist die Gemeinschaft und das Wir-Gefühl. Ich finde es toll, nicht nur passiv dabei zu sein, sondern aktiv Dinge für andere zu gestalten und anzubieten. Es motiviert mich die Interessen der Jugendlichen zu vertreten und ihnen durch unsere Arbeit schöne Erlebnisse zu verschaffen, die sie so schnell nicht mehr vergessen.

Was wünschst du Dir künftig für die Jugendlichen unserer Gemeinde?

Ich wünsche mir, dass wir für die Zukunft eine größere ehrenamtliche Gruppe werden und neue Jugendliche dazugewinnen. Außerdem wünsche ich mir, dass wir auch weiterhin so vielfältige und tolle Angebote auf die Beine stellen können, damit die Jugendlichen in unserer Gemeinde einen Ort haben, an dem sie Gemeinschaft erleben können.

Engagierst du Dich auch in anderen gesellschaftlichen Feldern ehrenamtlich? Wenn ja welche sind das?

Ja, ich habe bis vor einem Jahr die Akrobatik-Gruppe in Neuhoof mitbetreut. Aufgrund meiner aktuellen Ausbildung musste ich dieses Engagement leider pausieren.

Warum meinst Du ist es sinnvoll, sich ehrenamtlich zu engagieren?

Ich finde Ehrenamt wichtig, da man selbst unglaublich viel lernt. Man übernimmt Verantwortung, plant Projekte und wächst an Herausforderungen, die man in der Schule oder Ausbildung so gar nicht kennt.

Ich selbst fand es auch immer schön, wenn ich früher zum Kindergottesdienst oder zum Kinderturnen gehen konnte, was beides ohne ehrenamtliche Helfer nicht möglich gewesen wäre.

Was wünschen Du Dir für unsere Gemeinde?

Ich wünsche unserer Gemeinde im Zusammenschluss der neuen Friedensgemeinde einen guten Start.

Vielen Dank Annika!

Sie wollen sich ehrenamtlich engagieren?

Bei uns finden Sie sicher eine Gruppe, in der Sie Ihre Fähigkeiten und Ideen einbringen können!

Sprechen Sie mich gerne an!

Ihre Pfarrerin Monika Kreutz

Tel. 0177-7012931

Der Newsletter NANO© ist ein Angebot der Ev. Kirchengemeinde Neuhoof und Orlen **Herausgeberin** ist die Evangelische Kirchengemeinde Neuhoof und Orlen, Gartenstr. 14, 65232 Taunusstein, Tel. 06128-71938, Email: Kirchengemeinde.neuhoof@ekhn.de

Leitung und redaktionelle Verantwortung Pfarrerin Monika Kreutz, red. Mitarbeit, Gestaltung und Layout Thomas Scholz

Sofern nicht an den Bildern vermerkt, liegt das Copyright für die Aufnahmen bei der Kirchengemeinde Neuhoof und Orlen.

Spendenkonto: Evangelische Kirchengemeinde Taunusstein-Neuhoof

IBAN: DE36 5105 0015 0370 0035 99,

BIC: NASSDE55XXX, Nassauische Sparkasse



Geburtstage, Jubiläen, Taufe oder Konfirmation

Sie planen ein größeres Fest? Dann können Sie gerne das Gemeindehaus mit dem großen Saal bei uns mieten. Interessiert? Dann sprechen Sie uns an und melden Sie sich bei Frau Schäfer im Gemeindebüro unter: kirchengemeinde.neuhoof@ekhn.de

Nachbarschaftsraum



Gospelkonzert „Heal the World“ in der Evangelischen Kirche Wehen



Eintritt: ^[11]_[SEP] Erwachsene: 15 Euro ^[11]_[SEP]

Ermäßigt: 5 Euro

Karten sind im Vorverkauf erhältlich bei Schreibwaren Heep, Wehen

Onlinereservierung unter

www.projektchor.de

Am Sonntag, 10. Mai 2026, um 18:00 Uhr findet in der Evangelischen Kirche Wehen ein Konzert des Taunussteiner Gospel-Projektchors Rejoice! statt.

Unter der Leitung von Thomas Wächter präsentiert der Chor ein Programm mit Gospels und Popsongs unter dem Motto „Heal the World“.

Die Lieder des Abends handeln von Hoffnung, Gemeinschaft und der Kraft, die entsteht, wenn Menschen durch Musik verbunden sind. Gerade in einer Zeit, in der viele nach Orientierung suchen, bieten die Stücke des Chors einen Raum für Reflexion und Zuversicht. Die Live-Band begleitet den Chor mit Groove und viel Gefühl – eine Kombination, die das Publikum mitreißt und zum Nachdenken anregt.